



DORFMODERATION MARIENRACHDORF

ERGEBNISPROTOKOLL AUFTAKT- UND INFORMATIONSBABEND



Einladung zum Dorfgespräch
- Das Dorf im Fokus -
Mittwoch, 6. April 2022
um 19 Uhr in der Mehrzweckhalle

In Marienrachdorf lässt es sich gut leben
und das soll auch in Zukunft so bleiben!

Um die Weiterentwicklung von Marienrachdorf
gemeinsam zu planen, laden wir alle Einwohner
ganz herzlich zu dieser Veranstaltung ein.

Machen Sie mit!

Ihre Meinung, Ihre Kritik, Ihre Ideen
und Vorschläge sind uns wichtig!

Nur wer sich einbringt, kann etwas bewegen.
Gemeinsam gestalten wir
die Zukunft von Marienrachdorf!

Die zum Zeitpunkt der Veranstaltung gültigen
Corona-Regelungen sind einzuhalten!

Veranstalter: Ortsgemeinde Marienrachdorf
Moderation: RU-PLAN Redlin + Renz

NÄCHSTE VERANSTALTUNG

Kinder- und Jugendworkshop am Donnerstag, den 19. Mai 2022

Beginn Kinder 16:30 Uhr – Beginn Jugend 18:30 Uhr

ABLAUF DER VERANSTALTUNG

- Begrüßung durch Ortsbürgermeister Dieter Klöckner
- Begrüßung und Vorstellung des Moderationsteams durch Claudia Renz vom Büro RU-PLAN Redlin + Renz
- Vortrag des Moderationsteams
- „Dorfgespräch“ – Sammlung der Stärken und Schwächen von Marienrachdorf
- Fördermöglichkeiten
- Weitere Vorgehensweise und Termine
- Resümee

BEGRÜSSUNG

Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte Herr Ortsbürgermeister Dieter Klöckner alle Anwesenden. Der Einladung zur Auftaktveranstaltung waren 70 Bürgerinnen und Bürger von Marienrachdorf gefolgt. Herr Klöckner zeigte sich sehr erfreut über die große Teilnehmerzahl.



ALLGEMEINE AUSFÜHRUNGEN ZUR DORFERNEUERUNG & DORFMODERATION

Auch Frau Renz vom Büro RU-PLAN Redlin + Renz begrüßte alle Anwesenden und stellte das Moderationsteam vor. Dann wurde ein thematischer Animations-Kurzfilm gezeigt (Titel: „Heimat“, Konzeption: Regionalmanagement Main-Spessart und Toponeo-Allianzmanagement Sinngrund, im Internet verfügbar unter: <https://www.youtube.com/watch?v=IRInL5ZONXo>).

Anschließend wurden die anwesenden Bürgerinnen und Bürger über die Problemlagen von Dörfern, die Ziele der Dorfentwicklung und den Ansatz der Dorfmoderation informiert.

Folgende **Zielsetzungen der Dorfentwicklung** sind festzuhalten:

- Ganzheitliche Entwicklung
- Sicherung des Dorfes als eigenständigen Wohn-, Arbeits-, Sozial- und Kulturraum mit hoher Lebensqualität für alle
- Entwicklung bedarfsgerechter Lösungen durch Dorfinitiativen

- Abdeckung aller Lebensbereiche: Bedürfnisse einer älter werdenden Bevölkerung, von Familien sowie von Kindern und Jugendlichen
- Sicherung von Mobilität und Nahversorgung
- Schaffung lebendiger Ortskerne und sozialer Treffpunkte
- Förderung der Dorfgemeinschaft

Alles in allem will die Dorfentwicklung das „Wir-Gefühl“ stärken, um „bewusst Dorf zu sein“.

Für die **Dorfmoderation** gilt folgender Ansatz:

- Informations-, Bildungs- und Beratungsarbeit im Rahmen der Dorferneuerung
- Moderation von Treffen bedeutet Beratung und Begleitung
- Probleme werden benannt und Lösungen gefunden
- Aktivierung der Potentiale des Dorfes und der Dorfbevölkerung
- Einbeziehung aller Alters- und Gesellschaftsgruppen, v. a. Kinder / Jugendliche
- Bedürfnisse der Menschen stehen im Mittelpunkt
- Alle Beteiligten sind Experten
- Selbst aktiv werden, als Multiplikator wirken → „Wer sich bewegt, bewegt das Ganze“

Beim Prozess der Dorfentwicklung soll die Erfahrung, das Wissen und die Sozialkompetenz Aller genutzt werden, denn „Keiner ist so klug wie alle“.

METHODE „ZUKUNFTSWERKSTATT“

Nach den Ausführungen zum Thema Dorferneuerung und Dorfmoderation erklärte Frau Roth den Anwesenden das methodische Vorgehen. Bei der Gestaltung der Dorfmoderation orientiert sich das Moderationsteam an der Methode „Zukunftswerkstatt“ von Robert Jungk. Dieser war ein Mitbegründer einer kritischen und kreativen Zukunftsforschung.

Eigenschaften der „Zukunftswerkstatt“:

- Offene und wertschätzende Haltung
- Nutzung der Kraft des Miteinanders
- Zukunfts- und ergebnisorientiertes Arbeiten
- Kreative und konstruktive Beteiligung der Bürgerschaft
- Drei Kommunikationsregeln:
 - Alles ist wichtig
 - Alle kommen zu Wort
 - Alles wird festgehalten
- Förderung der Selbstorganisation, Wahrnehmungsfähigkeit, Fantasie und Handlungskompetenz der Teilnehmenden
- Beginn mit weitem Blick → Einengung auf das Wesentliche

Phasen der „Zukunftswerkstatt“

- Vorbereitungsphase: Ausgangslage / Ist-Zustand erfassen
- Beschwerde- und Kritikphase: Probleme benennen und Kritik äußern
- Fantasie- und Visionsphase: Ziele / Visionen formulieren und Dorf motto entwickeln
- Realisierungsphase: Strategie zur Umsetzung der Ziele / Visionen erarbeiten und erste Projekte verwirklichen
- Abschlussphase: Zusammenfassung / Reflexion / Bilanz / Auswertung

DORFGESPRÄCH / SAMMLUNG DER STÄRKEN UND SCHWÄCHEN

Im Anschluss an den Impulsvortrag der Moderatorinnen waren die Bürgerinnen und Bürger aufgefordert, **selbst aktiv** zu werden. Frau Roth lud die Anwesenden ein, sich am „Dorfgespräch“ zu beteiligen und ihre **Meinung einzubringen**.

In der ersten Runde wurde nach den Schwächen und Problemen von Marienrachdorf gefragt. In der zweiten Runde ging es um die Stärken und Potenziale des Dorfes.

Gemeinsam mit den Anwesenden wurden alle Nennungen den nachfolgenden Themenfeldern der Dorfentwicklung zugeordnet und auf Plakaten festgehalten (siehe Fotos im Anhang). Die nachfolgende Darstellung ist eine **Zusammenfassung** der Nennungen, die aus Verständnisgründen teilweise umformuliert wurden. Die Zahlenangaben beziffern die Anzahl der Nennungen, die den gleichen Sachverhalt thematisieren:

SCHWÄCHEN / PROBLEME

Infrastruktur / Ortskern

- Fehlende / zu wenige Geschäfte für den alltäglicher Bedarf, kein Dorfladen / Café 6x
- Fehlende medizinische / ärztliche Versorgung 4x
- Hohes Verkehrsaufkommen und überhöhte Geschwindigkeiten 4x (besonders Bahnhofstraße)
- Parkproblematik 2x
- Nutzung Dorfplatz als Parkplatz 2x
- ÖPNV 4x, Abhängigkeit Auto, alternative Mobilitätsangebote, Carsharing
- Nutzung erneuerbarer Energien 3x: u.a. Dachflächen, Solaranlagen öffentliche Gebäude, genossenschaftliche Wärmeversorgung
- Dorfverschönerung 4x: u.a. private Grundstücke, Sanierungsbedarf private Gebäude, gepflasterte Straßen
- Gestaltung Ortseingänge 2x
- Planung / Umsetzung Neubaugebiet dauert zu lang 3x
- Standort / Planung Gewerbeflächen 2x
- Grillhütte 2x: marode, fehlende Übernachtungsmöglichkeit „Zeltplatz“
- Fehlender Bolzplatz 2x

Natur / Erholung / Öffentliche Grünflächen

- Anlage / Ausbau / Befestigung / Beschilderung / Erweiterung Rundweg ums Dorf 5x
- Ausbau / Ausweisung / Sanierung Wanderwege allgemein 5x
- Bepflanzung / Pflege / Verschönerung der (Straßen-)Beete 4x
- Nutzbare Ruhebänke in und um das Dorf 4x

- Tourismus / Übernachtungen ausbaufähig 2x
- Erhalt / Verbesserung Grün- und Waldflächen 2x
- Umwelt- und Klimaschutz ausweiten 2x
- Hundekot, Pferdeäpfel, Müll 3x

Dorfleben / Kultur / Kommunikation

- Kommunikation 7x: Internetpräsenz, Digitalisierung, soziale Medien, zwischen den Generationen, Vermittlung Fahrgemeinschaften, Beachtung Pflegebauernhof, „Tu gutes und sprich darüber“
- Dorfveranstaltungen 6x: Sport, Kultur, Werbung, Potenziale nutzen, Neustart, Erweiterung Angebot
- Vereinsleben / Engagement von Ehrenamtlichen 5x
- Einbindung / Integration von Zugezogenen 3x
- Mehr Angebote für Jugendliche 2x

STÄRKEN / POTENZIALE

Infrastruktur / Ortskern

- Kindergarten und Grundschule im Dorf 20x
- Geschäfte im Dorf 10x: Bäckerei, Obst- und Gemüseladen
- Kneipe 3x
- Pflegebauernhof 6x
- Mehrzweckhalle 5x
- Sportplatz 5x
- Spielplatz 2x
- Projekt Pfarrhaus 2x
- Lage / Verkehrsanbindung 6x
- Finanzielle Situation 2x

Natur / Erholung / Öffentliche Grünflächen

- Erholung / Leben im Grünen / Natur / Naturnähe 6x
- Ländliches Umfeld
- Klima-Wald-Weg
- Wald

Dorfleben / Kultur / Kommunikation

- Vereine 33x: Engagement, Gemeinschaft / Vereinsleben, Menge, Vielfalt, Zusammenarbeit / Kooperation, Angelverein, Feuerwehr, Karnevalsgesellschaft, Kirmesgesellschaft, Krabbelgruppe, Musikverein, Sportverein
- Anteilnahme / Atmosphäre / (Dorf-)Gemeinschaft / Fürsorge / Hilfsbereitschaft / Miteinander / Nachbarschaft / Toleranz / Wohlfühlen / Zusammenhalt 19x
- Man begrüßt sich 3x
- Viele und schöne Veranstaltungen 13x: u.a. Backesfest, Dorffest, Karneval, Kirmes, Vatertag, St. Martin, Nikolausfeier, Weihnachtsmarkt
- Zukunftswerkstatt 5x
- Bürgermeister 5x: engagiert, offen
- Gemeinderat 5x: engagiert, Einbindung der Bürgerschaft, Unterstützung der Vereine
- Jugend 4x: Jugendraum, Jugendarbeit der Vereine
- Angebote für Senioren 4x: Pflegebauernhof, Kirchengemeinde, Weihnachtsfeier

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Nach der Mitmachphase wurden die Fördermöglichkeiten im Rahmen der Dorferneuerung erläutert:

- Dorfmoderation: 80 % → max. 12.000 €
- Fortschreibung Dorferneuerungskonzept: 80 % → max. 9.000 €

Ein Dorferneuerungskonzept ist Voraussetzung für die Förderung von öffentlichen und privaten Maßnahmen.

Kommunale Vorhaben:

- 40 - 65 % der zuwendungsfähigen Gesamtkosten
- Mindestinvestitionssumme: 15.339 €
- Anrechnung von unentgeltlichen Arbeitsleistungen bis zu 30 % der Gesamtkosten

Private Vorhaben:

- Max. 35 % der förderfähigen Ausgaben → max. 30.000 €
- Mindestinvestitionssumme: 7.669 €
- Anrechnung von Eigenleistungen bis zu 30 % der Gesamtkosten
- **Können jederzeit beantragt werden**
→ wichtig: Kein Maßnahmenbeginn vor Bewilligung!
- Ansprechpartner bei der Kreisverwaltung: Herr Ronald Kersten
 - 02602 / 124 – 209 oder ronald.kersten@westerwaldkreis.de
 - <https://www.westerwaldkreis.de/dorferneuerung.html>

WEITERE VORGEHENSWEISE UND TERMINE

Die Moderatorinnen motivierten die Bürgerinnen und Bürger, sich auch im weiteren Verlauf des Dorferneuerungsprozesses miteinzubringen und Mundpropaganda zu betreiben, um noch mehr Menschen in Marienrachdorf zu mobilisieren.

Die **nächste Veranstaltung** im Rahmen der Dorfmoderation ist der **Kinder- und Jugendworkshop am Donnerstag, den 19. Mai 2022.**

Der Workshop für die **Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren** findet von **16:30 bis ca. 18:00 Uhr** statt. **Treffpunkt ist der Spielplatz „Am Bongert“.** In den Haushalten mit Kindern in dieser Altersgruppe werden demnächst Einladungsflyer mit Einverständniserklärungen verteilt. Die unterschriebene **Einverständniserklärung ist Voraussetzung für die Teilnahme** am Kinderworkshop! Diese muss bis zum 17.05. in der Ringstraße 2 in den Briefkasten des Rathauses geworfen oder am 19.05. zum Treffen mitgebracht werden!

Der Workshop für die **Jugendlichen im Alter von 13 bis 18+ Jahren** findet von **18:30 bis ca. 20:00 Uhr in der Mehrzweckhalle** statt. Auch dafür werden Einladungsflyer an die entsprechenden Haushalte verteilt.

Jeder, der sich angesprochen fühlt, kann die bisher gesammelten Nennungen durchdenken, ergänzen und weiter konkretisieren. Auch wer bei der Auftaktveranstaltung nicht anwesend war, ist herzlich zur Teilnahme an den nächsten Veranstaltungen eingeladen. **Ein Einstieg in den Prozess ist jederzeit möglich!** Wenn ein pünktliches Erscheinen, z. B. aus beruflichen Gründen, nicht immer machbar ist, scheuen Sie sich nicht, auch im Verlauf einer Veranstaltung noch dazuzustoßen.

Weitere Anregungen können beim Bürgermeister eingereicht oder per Mail an das Büro RU-PLAN Redlin + Renz (Mailadresse siehe unten) geschickt werden.

ABSCHLUSS

Zum Abschluss der Veranstaltung ergriff Her Klöckner erneut das Wort und bedankte sich bei den Anwesenden für die gelungene Auftaktveranstaltung. Es habe sich gezeigt, dass es in Marienrachdorf zwar einige Problemstellen und Schwächen gibt, das Dorf jedoch mit vielen Stärken und Potenzialen eine sehr gute Ausgangslage für eine positive Zukunftsentwicklung aufweist.

Protokoll erstellt durch:

Vanessa Roth
Dorfplanerin (B. Sc. Geografie)

Dreikirchen, 26.04.2022



RU-PLAN Redlin + Renz

Adresse: Hauptstraße 27 in 56414 Dreikirchen

Telefon: 06435 / 5090-0

E-Mail: info@ru-plan.de

Internet: www.dorfagentur.de

www.ru-plan.de

PLAKATÜBERSICHT „SCHWÄCHEN UND PROBLEME“

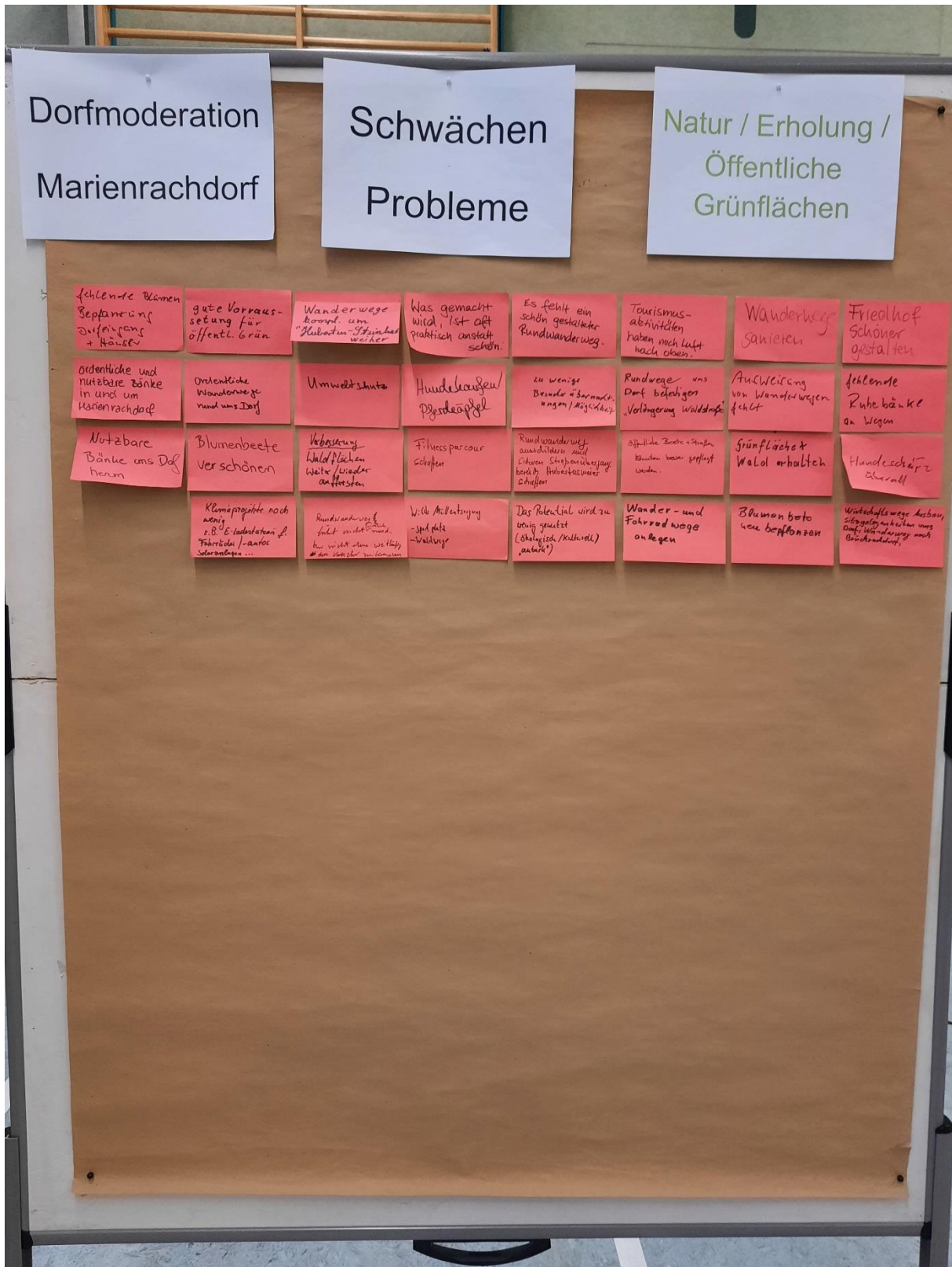
Dorfmoderation
Marienrachdorf

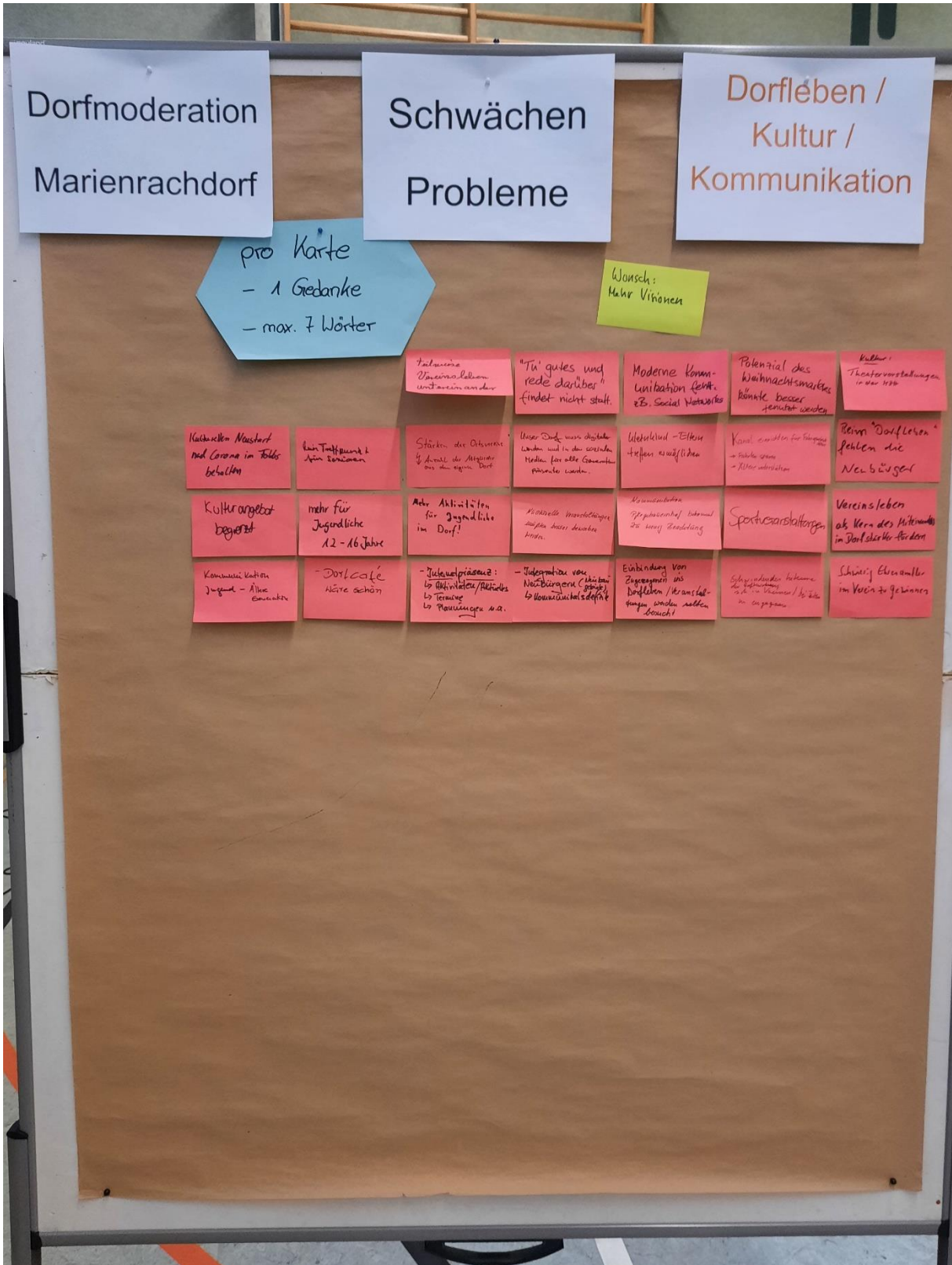
Schwächen
Probleme

Infrastruktur /
Ortskern

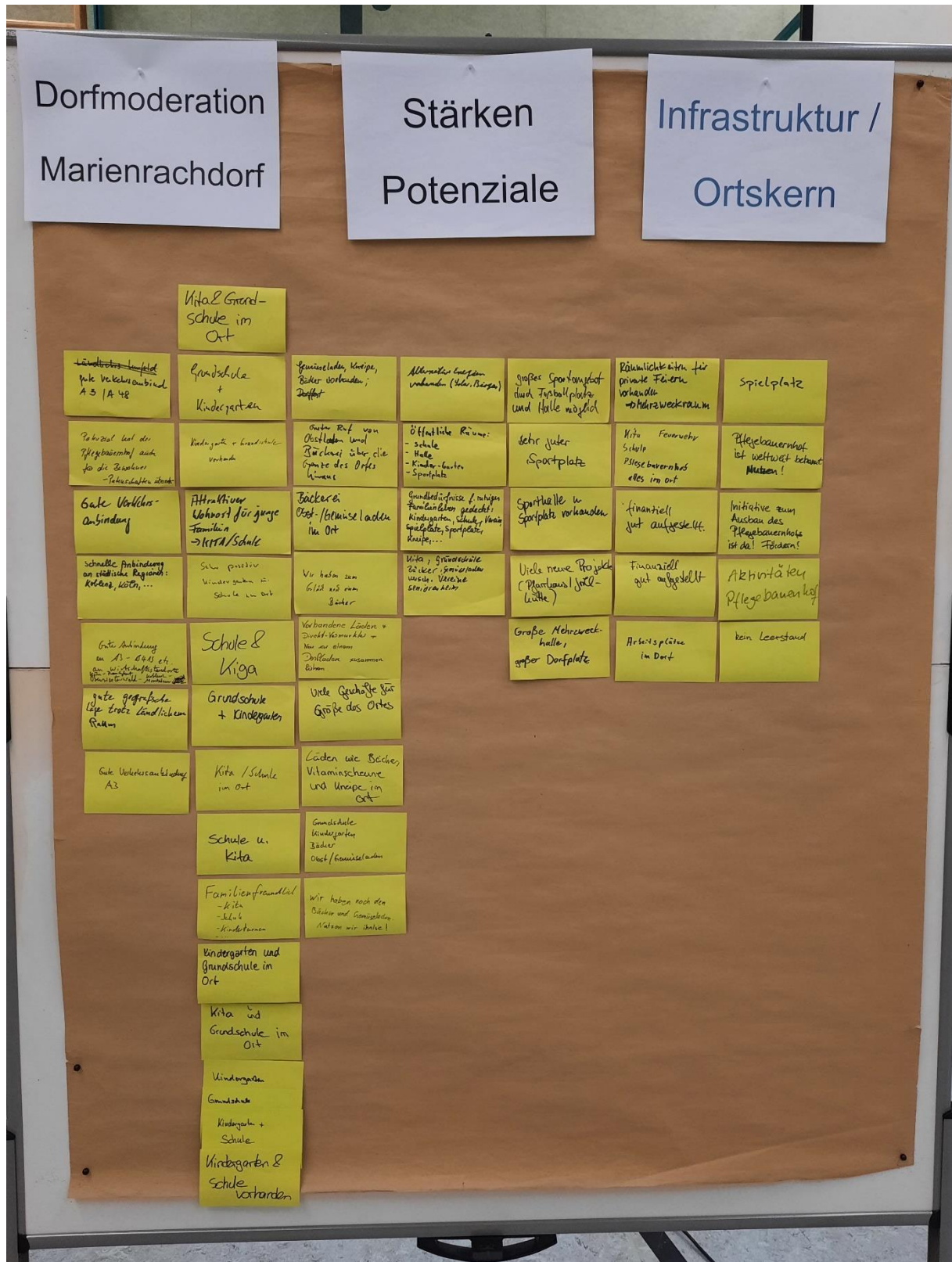
Winterdienst	Erneuerung nicht nur praktisch! (Brücken)	Gestaltung Orbelungung	Viele Gebäude im Ortskern mit Sanierungsbedarf	Dorfplatz wird über- und missbraucht als Parkplatz genutzt. Wird auch von Zigeunern genutzt. Mülltonnen überfordert.	Handynetz
"zeitnahe" Neubaugebiete	Dorfplatz wird als Parkplatz genutzt	Parksituation Hauptstraße / "Fahrgasthof" entschärfen?	Arztpraxis	Bus-Verbindung	Dorfladen
Dorfversammlung	Carsharing	- kein Dorfladen (Life Station) - Parkplätze über Ort mit - entsprechende Nutzung	Wenig öffentl. Verkehrsmittel (Bus/Bahn)	Öffentliche Verkehrsmittel → Bus/Bahn	moderner Meeting-Raum mit moderner Technik
bezahlbarer und vorhandener Wohnraum für junge Leute	Grünabfallplätze mit orientierten Öffnungszeiten	Weihnachtsbeleuchtung an den Hauptstraßen (Lichtverschmutzung)	marode Grillhütte	Planung + Fertigstellung von Neubaugebiet/Bus dauert sehr lange. Jung-Leute werden zurück gelassen.	Infrastruktur Route besser sein
Alternative Energie (Solar, Biomasse)	Einkaufsverhalten	Umarmung der Stimmen	ungepflegte Grundstücke	Für die Lokaltl: Aktivität Habitat/Projekt	- Besten/Person - Bestimmung - Bestimmung - Tal/Internet
Straßenlampen sanieren	Dauerbeleuchtung	- Weg nicht besser zu gestalten - Grünflächen nicht gelassen	Es fehlt eine Hausnummer für "Tidal-Paris"	An der Grillhütte fehlt die Möglichkeit eines Überwachungs "Zellplatz"	Die Straße ist die alte Hauptstraße, damit man fluten kann.
Fehlende Solaranlagen auf (Wald) Flächen	Fehlende Abwässerung "Kleinanlagen" (z.B. Ferkel zum Hof, feld) (nur Lösung an Hauptstraße)	Hohe Verkehrsaufkommen (z.B. LKW Verkehr) in der Ortsmitte	Keine Handläufe für den alltäglichen Bedarf	Zu wenig zum - BAAW - Wald mit besserer Ausstattung (man kann weniger parken dort)	Habe Sachverständigen in der Bauverwaltung
Baugebiete - dauert zu lange bis zur Erreichung	Abhängigkeit von eigenem Auto	Verkehr (Geschwindigkeit) L 306 Hauptstraße	Mhd. Versorgung	Zu hohe Verkehrsaufkommen bzw. Geschwindigkeit in der Ortsmitte in den Straßenzügen	Bestandteile der 50er-70er Jahre Garagenbauweise. Wärmesonngung möglich
Schlechte Bebauung zur Orientierung für Ortsfremde. z.B. Wo L116 kommt man zu Ende od. zurück	Fehlender Beschilderung Spielplatz abschließen	Spielplatz bald Sanierungsbedürftig	Unterstützung von Straßenbau unzureichend schlecht!	Gründungsdate nicht aktualisiert	Ausstattung der Vorgänge in Ort 3 mehr Gebäude
			- Bürgersteige an der Hauptstraße sind unübersichtlich!	- Infrastruktur wird gelassen! → keine und kein Geld, sind alle!	Arztpraxis fehlt

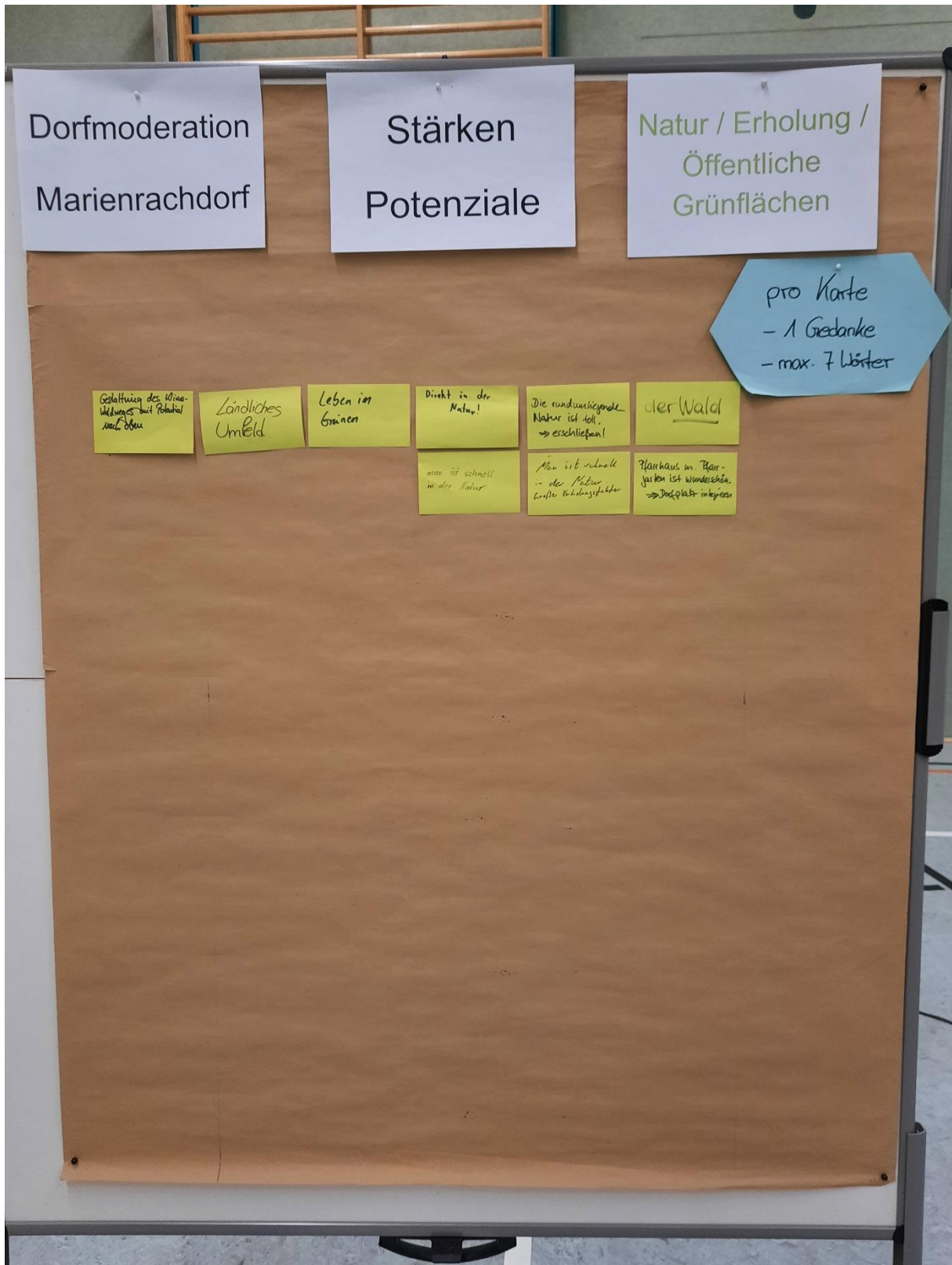
pro Karte
 - 1 Gedanke
 - max. 7 Wörter

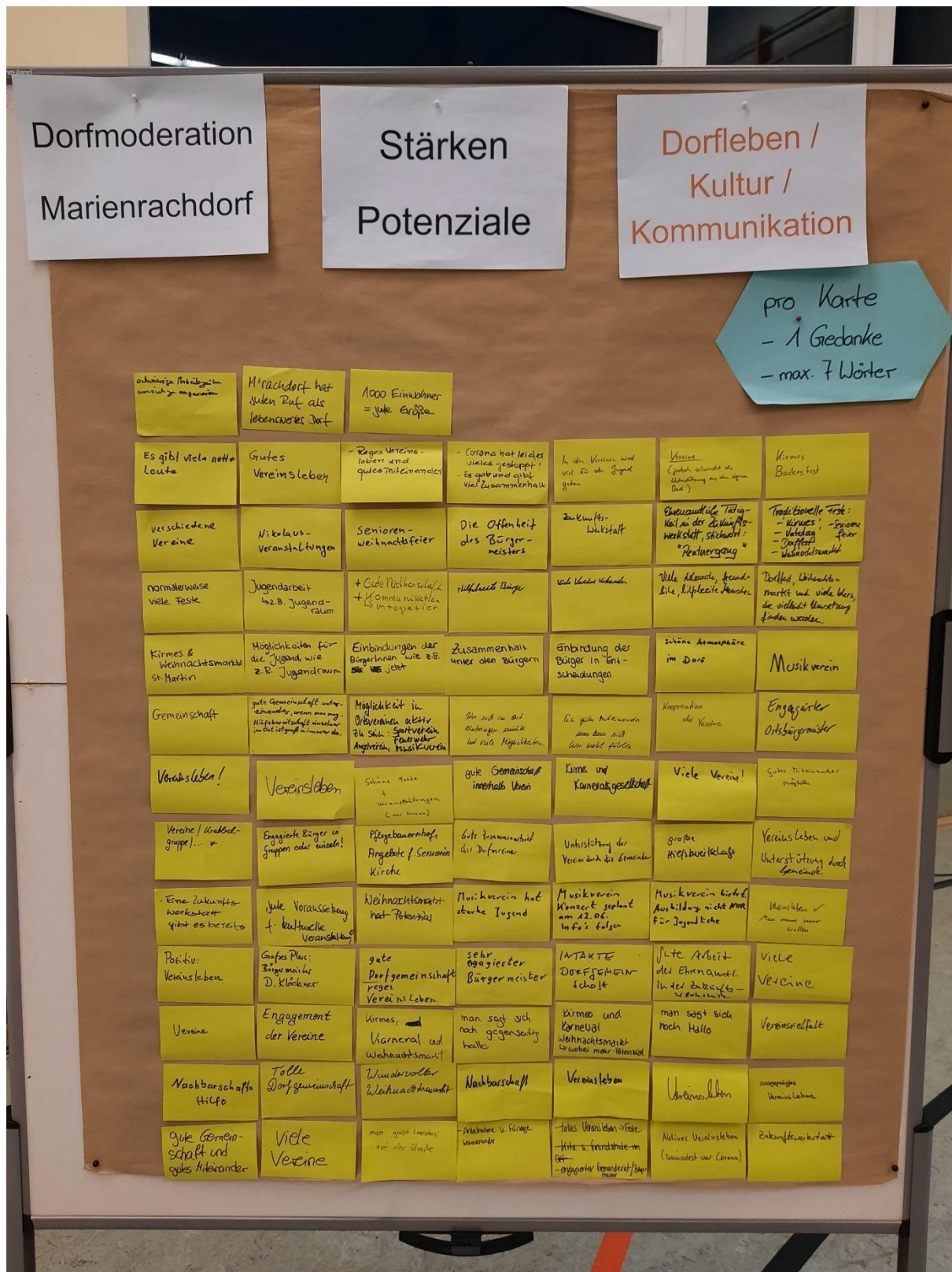




PLAKATÜBERSICHT „STÄRKEN UND POTENZIALE“







Dorfmoderation
 Marienrachdorf

Stärken
 Potenziale

Dorfleben /
 Kultur /
 Kommunikation

pro Karte
 - 1 Gedanke
 - max. 7 Wörter

aktuelle Mitglieder
 umschreibung

M'rachdorf hat
 guten Ruf als
 lebenswertes Dorf

1000 Einwohner
 = gute Größe

Es gibt viele nette
 Leute

Gutes
 Vereinsleben

- Reges Vereins-
 leben und
 querschnittsmäßig

- Corona hat leider
 vieles gestoppt!
 Es geht wieder gut
 viel Zusammenhalt

In den Vereinen wird
 viel für die Jugend
 getan

Vereine
 (gibt schon die
 Unterstützung an die Jugend
 über)

Kirmes
 Bäckers fest

verschiedene
 Vereine

Nikolaus-
 Veranstaltungen

Senioren-
 weihnachtsfeier

Die Offenheit
 des Bürger-
 meisters

Zukunft-
 Werkstatt

Überzeitliche Tätig-
 keit in der Zukunft-
 werkstatt, Stichwort:
 "Renteübergang"

Traditionelle Fest:
 - Kirmes - Spinnwebe
 - Weibtag - Feuer
 - Weibtag
 - Weibtagmarkt

normalerweise
 viele Feste

Jugendarbeit
 b.z.B. Jugend-
 raum

+ Gute Nachbarschaft
 + Kommunikation
 im Dorf

hilfreich Dinge

viel Arbeit machen

Viele kleine, freund-
 liche, hilfsbereite Menschen

Dorf hat, Wochen-
 markt und viele Biers,
 die viel bei Umwertung
 finden werden.

Kirmes &
 Weihnachtsmarkt
 St. Martin

Möglichkeiten für
 die Jugend wie
 z.B. Jugendraum

Einbindungen der
 BürgerInnen wie z.B.
 im Dorf

Zusammenhalt
 unter den Bürgern

Einbindung der
 Bürger in Ent-
 scheidungen

schöne Atmosphäre
 im Dorf

Musikverein

Gemeinschaft

gute Gemeinschaft unter
 einander, wenn man sich
 Hilfebereitschaft leistet
 in der Gruppe

Möglichkeit in
 Ortsvereine aktiv
 zu sein: Sportverein
 Tauschverein
 Angewandte Musikschule

Bin stolz im Ort
 zu leben, macht
 viel Spaß

Es gibt Menschen
 aus dem Dorf
 die viel helfen

Kapazität
 des Dorfes

Engagierter
 Ortsbürgermeister

Vorwärtsleben!

Vereinleben

Schöne Feste
 +
 Veranstaltungen
 (z.B. Kirmes)

gute Gemeinschaft
 innerhalb Dorfes

Kirmes und
 Kameradschaft

Viele Vereine!

Gute Hilfe unter
 einander

Vereine / Arbeits-
 gruppe) ...

Engagierte Bürger in
 Gruppen oder einzeln!

Pflegebauernhof
 Angebote f. Senioren
 Kirche

Gute Kameradschaft
 der Dörfvereine

Unterstützung der
 Vereine durch Gemeinde

großer
 Arbeitskreis

Vereine leben und
 Unterstützung durch
 Gemeinde

Eine Zukunft-
 werkstatt
 gibt es bereits

Jule Voraussebau
 f. kulturelle
 Veranstaltungen

Weihnachtsmarkt
 mit Potenzial

Musikverein hat
 starke Jugend

Musikverein bietet
 Ausbildung nicht nur
 für Jugendliche

Neugierde ✓
 Man muss immer
 wissen

Positiv:
 Vereinsleben

Gutes Plus:
 Bürgermeister
 D. Klöckner

gute
 Dorfgemeinschaft
 reges
 Vereinsleben

sehr
 engagierter
 Bürgermeister

INTAKTE
 DORFGEMEIN-
 schaft

gute Arbeit
 der Ehrenamtli-
 chen der Zukunft-
 werkstatt

Vereine

Engagement
 der Vereine

Kirmes, und
 Karneval
 und
 Weihnachtsmarkt
 so wobei mehr Potenzial

man sagt sich
 noch gegenseitig
 hallo

Kirmes und
 Karneval
 Weihnachtsmarkt
 so wobei mehr Potenzial

man sagt sich
 noch hallo

Vereinskraft

Nachbarschafts-
 Hilfe

Tolle
 Dorfgemeinschaft

Wundervoller
 Weihnachtsmarkt

Nachbarschaft

Vereinsleben

Übernehmen

ausgewählte
 Vereinsleben

Gute Gemein-
 schaft und
 gutes Miteinander

Viele
 Vereine

man gibt immer
 ein gutes Beispiel

Aufnahme u. Pflege
 von Kindern

- tolles Vorleben → Feste
 - Hilfe & Unterstützung im
 Ort
 - engagierter Gemeindeführer

Kirmes und
 Karneval
 Weihnachtsmarkt
 so wobei mehr Potenzial

man sagt sich
 noch hallo

Vereinskraft

aktives Vereinsleben
 (zusätzlich zur Corona)

Zukunftsbereitschaft